

# „Wurmbox bauen“

*Würmer zum Angeln? Immer gut! So wie unten angegeben kann man sich (wer das Glück hat) im Garten oder sogar auch auf dem Balkon eine eigene Wurmbox zulegen:*

Dendrobenas (pupsnormale Regenwürmer) aus'm Angelmarkt oder auch im eigenen Garten gesammelt haben sich hier bewährt, Tauwürmer et al. funktionieren nicht - vermehren sich nicht und leben nicht lange.

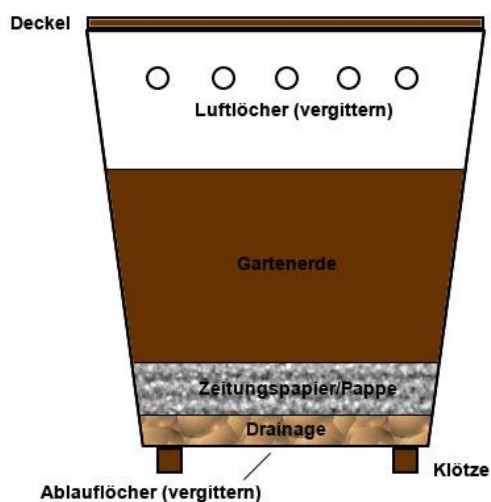
## Aufbau der Wurmbox

Ob man sich jetzt 'ne tolle, echte WurmKISTE baut oder es – wie ich wiederum –auf die Art „Quick'n Dirty“ macht, ist eigentlich recht egal. Wichtig sind eine Drainageschicht und Futter.

Die „Drainageschicht“ sorgt dafür dass die Jungs und Mädels (nicht genau zu definieren: Regenwürmer sind Zwitter) nicht buchstäblich ersaufen, und „Futter“ erklärt sich ja hoffentlich von selbst. (Die Siffe übrigens, die unten aus so einem Wurmeimer rausläuft soll ein guter Pflanzendünger sein).

So hab ich's gemacht:

### WURMEIMER



1. In den Boden reichlich Ablauflöcher bohren und mit Drahtgitter bedecken.
2. Oben am Rand Luftlöcher bohren, ebenfalls mit Drahtgitter ausbruchssicher machen.
3. Ganz unten eine Schicht Tonkugeln als Drainageschicht rein (ca. 2 cm), darauf ein Gartenvlies.
4. Darauf gute 10 cm nasses Zeitungspapier, Pappe, Eierkartons und darauf ordentlich gute Gartenerde.
5. Würmer rein, Deckel drauf, warten.



## Füttern

Futter ist eigentlich alles, was man auch auf den Kompost werfen würde: Zwiebel- schalen, Bio-Abfall, Kaffeesatz, Eierschalen, und sogar auch gern feuchte/nasse und zerkleinerte Pappe/Zeitungspapier. Aber halt KEIN Fleisch oder Fisch, KEINE gekochten Essensreste usw. Von allem anderen immer wieder mal eine Handvoll davon drauf und einfach abwarten bis alles vergraben ist. Tote Regenwürmer erkennt man an der blassen Farbe und daran, dass sie obenauf liegen und nicht rumbuddeln. Diese unbedingt aufsammeln und wegwerfen!

Mit etwas Glück vermehren sie sich schön.